



Center for Health Solutions

Ergebnispräsentation Versichertenbefragung „KI in der Medizin“

März 2024

# Methodik

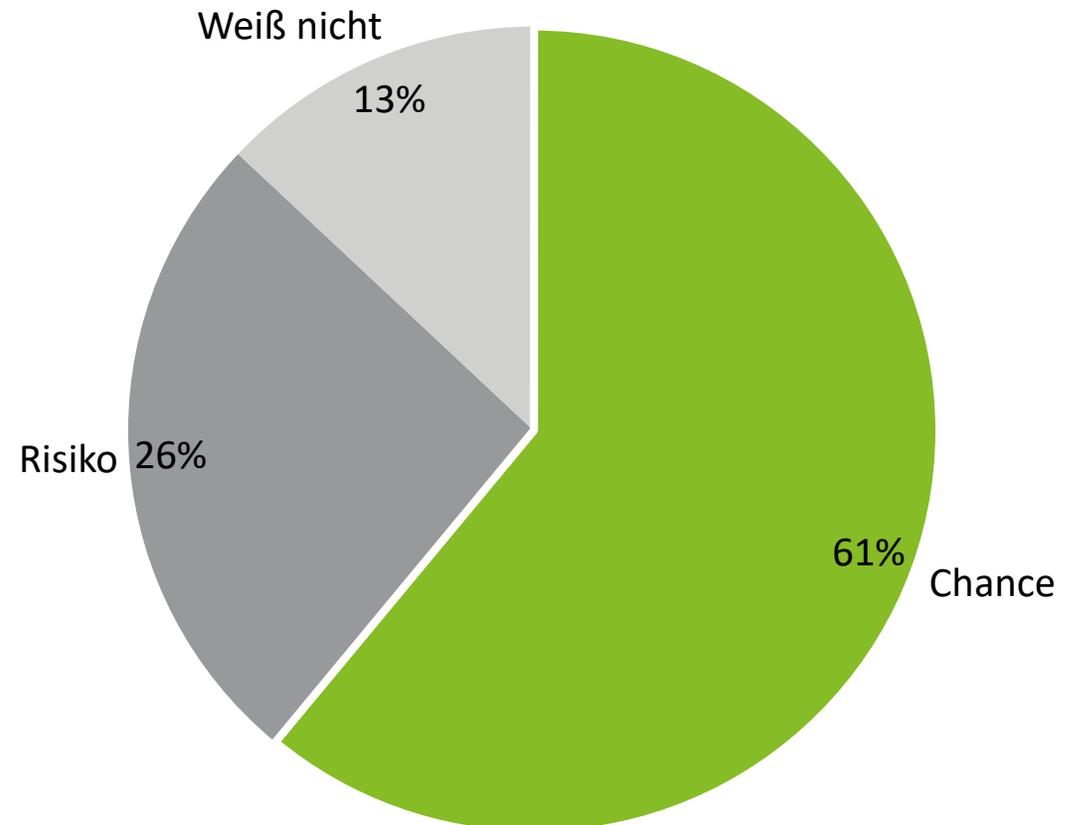
Die in dieser Unterlage dargestellten Daten für den **deutschen Markt** basieren auf einer landesweiten, **repräsentativen Online-Befragung** mit einer Stichprobe von **1.000 Verbraucher:innen** ab 18 Jahren, die nach soziodemografischen Merkmalen wie Alter, Geschlecht und Haushaltseinkommen gewichtet wurden. Die Befragung fand **Mitte Februar 2024** statt.

# Chancen und Risiken von KI in der Medizin

Die Chancen von KI in der Medizin werden deutlich stärker gewichtet als die Risiken.

Obwohl das Thema KI sehr komplex und für viele in der breiten Bevölkerung weitgehend neu ist, erkennen mehr als 60 Prozent der Befragten die entstehenden Potenziale der KI in der Medizin. Die größten Chancen werden vor allem von den „Millennials“ (Generation Y) gesehen, aber auch ältere Personen sehen durchweg ohne Ausnahmen mehr Chancen als Risiken. Dies zeigt die breite Akzeptanz der Bevölkerung von KI in der Medizin.

Abb. 1 – Frage: „Sehen Sie die Nutzung von künstlicher Intelligenz in der Medizin grundsätzlich eher als Chance oder als Risiko?“



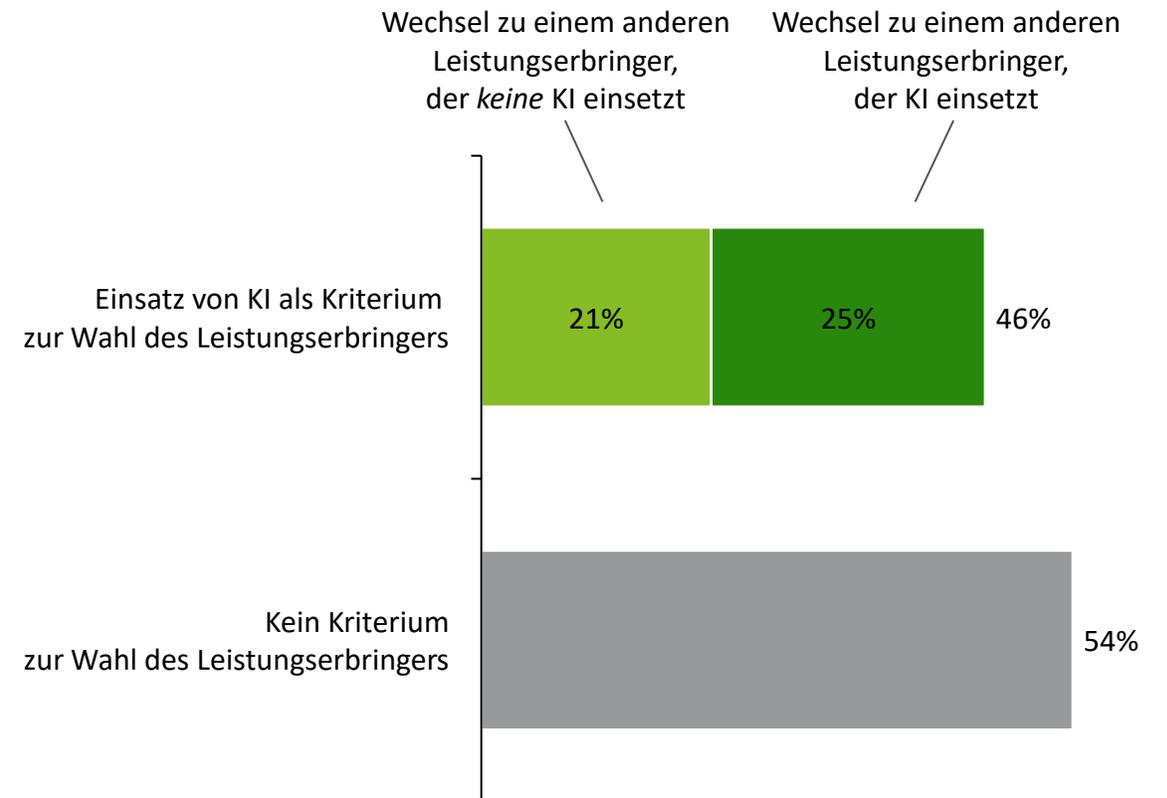
Quelle: Repräsentative Deloitte-Befragung unter krankenversicherten Bürgern (N=1.000)

# Einsatz von KI als Kriterium in der Wahl des Leistungserbringers

Der Einsatz von KI ist für jeden Zweiten ein relevantes Kriterium bei der Wahl des Leistungserbringers.

Knapp die Hälfte der Befragten sieht den Einsatz von KI sogar als relevantes Kriterium für die Wahl der Ärztin/des Arztes, sowohl in die positive als auch die negative Richtung. Wenig überraschend liegt aufgrund der höheren digitalen Affinität der Anteil bei den Generationen Y und Z mit mehr als 60 Prozent deutlich höher als bei Befragten ab 45 Jahren (30–45%), für die andere Aspekte wie z.B. der persönliche Arztkontakt wichtiger sind.

Abb. 2 – Frage: „Inwiefern beeinflusst der Einsatz von künstlicher Intelligenz Ihre Arztwahl?“



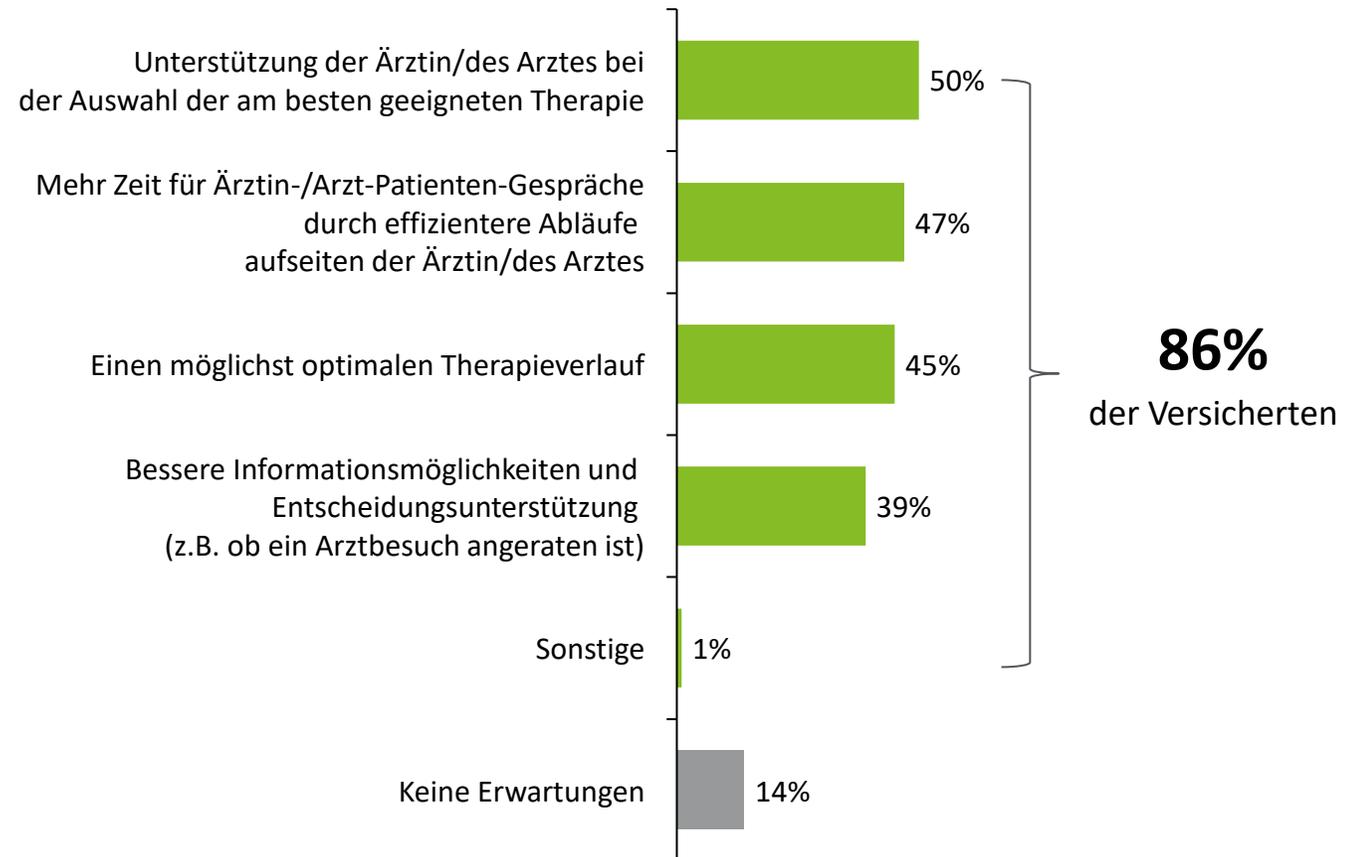
Quelle: Repräsentative Deloitte-Befragung unter krankenversicherten Bürgern (N=1.000)

# Mehrwerte im Einsatz von KI in der Medizin

Fast alle Versicherten erkennen konkrete Mehrwerte im Einsatz von KI in der Medizin.

Versicherte haben hohe Erwartungen an KI in der Medizin, v.a. in Bezug auf Behandlungsqualität, mehr Zeit im Gespräch mit dem Arzt und zur selbstständigen Entscheidungsunterstützung. Vor allem die Generationen Y und Z sehen mit knapp 95 Prozent große Potenziale. Sie erwarten sich v.a. Transparenz und Entscheidungsunterstützung, während ältere Generationen (X und älter) mit 75 bis 80 Prozent geringere Erwartungen haben und v.a. mehr Zeit mit dem Arzt möchten.

Abb. 3 – Frage: „Welche Erwartungen haben Sie an den Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Medizin?“ (Mehrfachauswahl möglich)



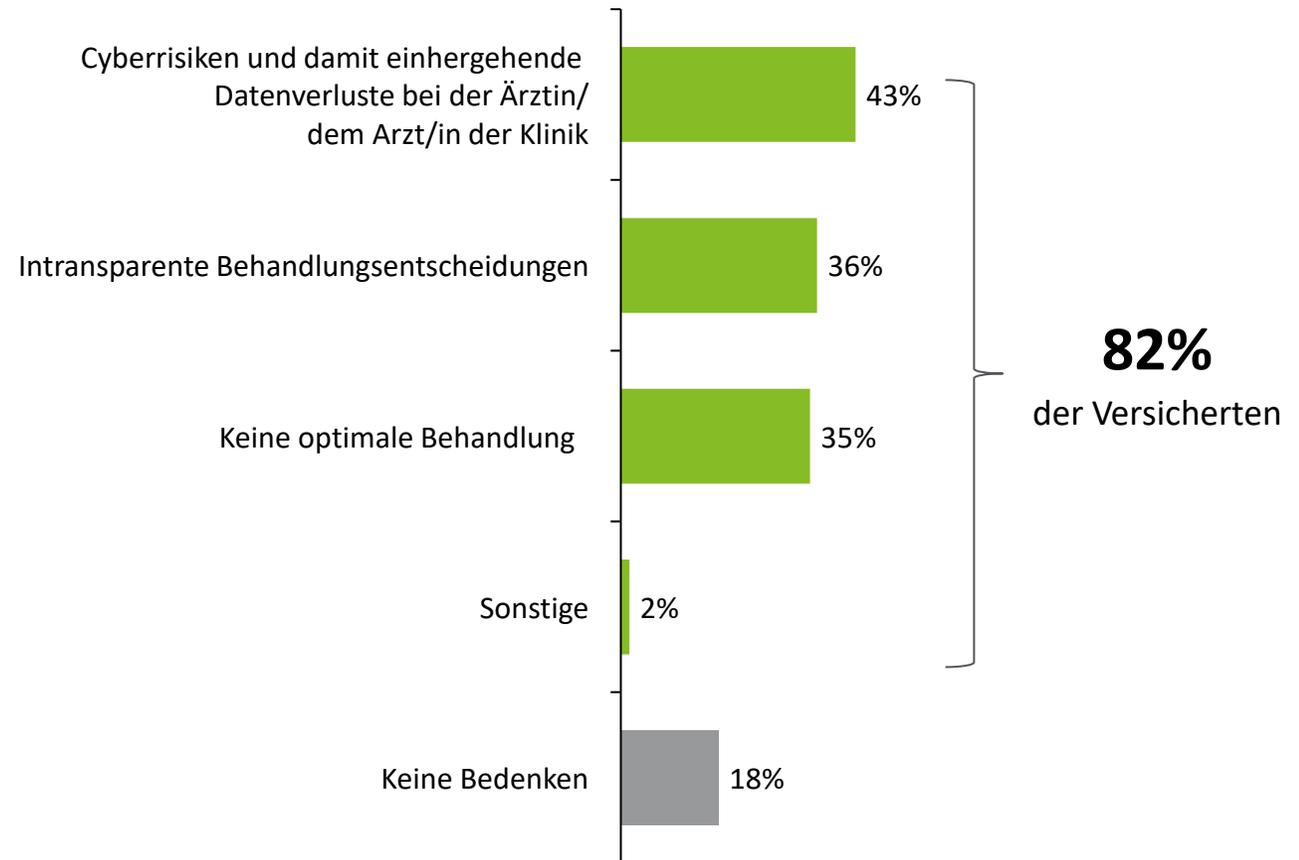
Quelle: Repräsentative Deloitte-Befragung unter krankenversicherten Bürgern (N=1.000)

# Bedenken zum Einsatz von KI in der Medizin

Bedenken beim Einsatz von KI in der Medizin bestehen – die Mehrwerte und Chancen überwiegen jedoch.

Mit den Mehrwerten gehen auch Bedenken einher. So dominieren in Zeiten von Hackerangriffen und Datenverlusten die Cyberrisiken. Die Abwägung zwischen Chancen und Risiken (s. Abb. 1) zeigt jedoch: Die aufgrund der signifikanten Mehrwerte entstehenden Chancen (61%) überwiegen die Bedenken und Risiken (26%) mit großem Abstand.

Abb. 4 – Frage: „Welche Bedenken haben Sie, wenn Ihre Ärztin/Ihr Arzt oder Gesundheitsdienstleister:in auf künstliche Intelligenz zurückgreifen würde?“ (Mehrfachauswahl möglich)



Quelle: Repräsentative Deloitte-Befragung unter krankenversicherten Bürgern (N=1.000)

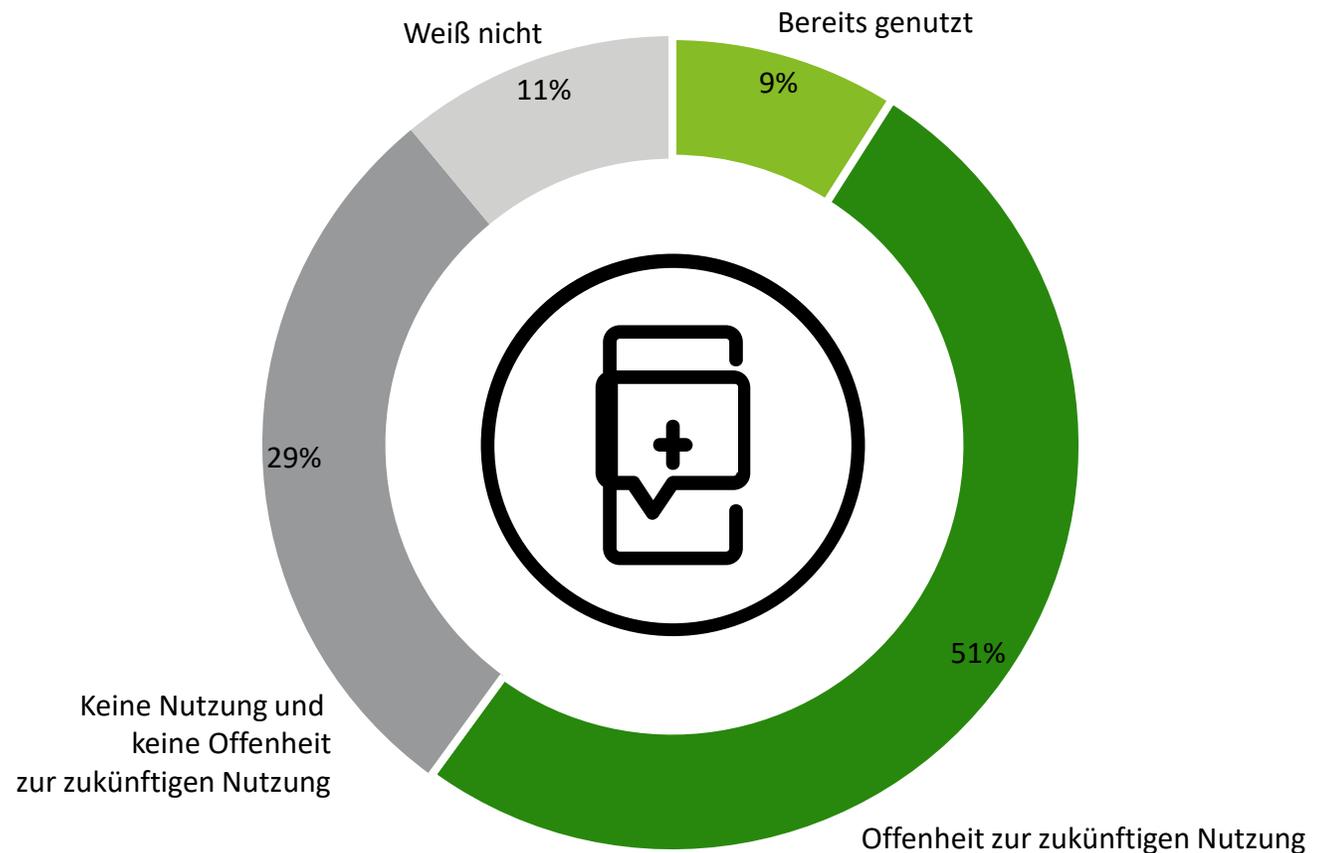
## Nutzung von „Symptom-Checkern“

Symptom-Checker sind noch eine Nische, allerdings besteht große Bereitschaft zur Nutzung.

Diese Offenheit zeigt das große Potenzial der Symptom-Checker zur Entlastung überfüllter Arztpraxen. Symptom-Checker werden mit knapp 20 Prozent aktuell primär von den technologieaffinen Generationen Y und Z genutzt. Da diese zudem weiterhin eine große Offenheit dafür zeigen, könnten Nutzungszahlen<sup>1</sup> von 70 bis 85 Prozent erreicht werden. Für ältere Generationen (X und ältere) besteht mit 40 bis 50 Prozent eine geringere, aber ebenso signifikante Offenheit und somit Steigerungspotenzial.

Deloitte 2024 <sup>1</sup> Aggregierter Score aus „bereits genutzt“ und „Offenheit zur zukünftigen Nutzung“.

Abb. 5 – Frage: „Haben Sie bereits Symptom-Checker genutzt oder würden sie nutzen?“



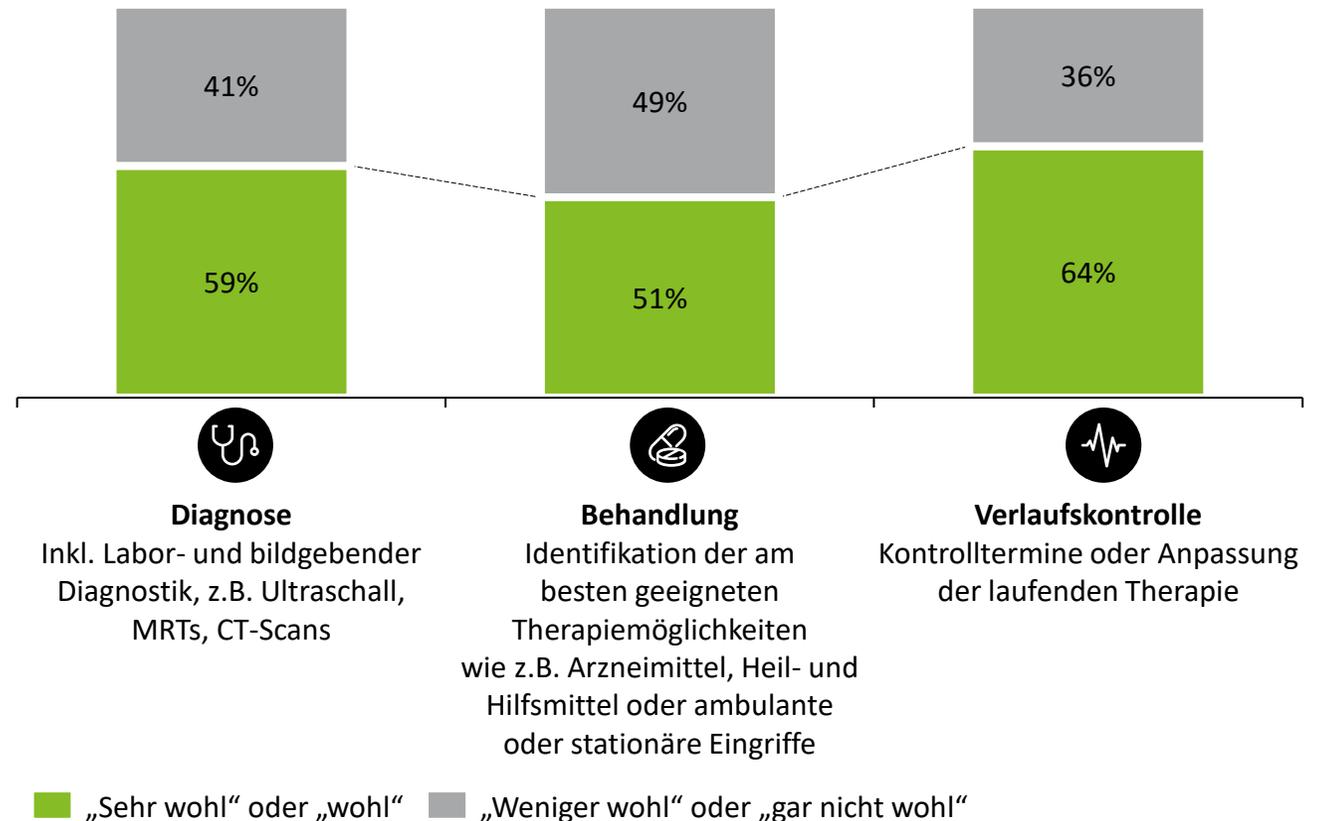
Quelle: Repräsentative Deloitte-Befragung unter krankenversicherten Bürgern (N=1.000)

# Präferenzen zum Einsatz von KI über die Phasen der Behandlung

Versicherte zeigen sich prinzipiell offen für die Verwendung von KI entlang des gesamten Behandlungspfads.

Es bestehen zwischen den einzelnen Phasen des Behandlungspfads nur geringfügige Unterschiede in der Offenheit von Versicherten zur Verwendung von KI. Diagnose und Verlaufskontrolle haben aktuell schon eine hohe Akzeptanz, während Versicherte für den Eingriff in die Behandlung vergleichsweise (noch) eher den persönlichen Arztkontakt schätzen.

Abb. 6 – Frage: „Wie wohl würden Sie sich fühlen, wenn Ihr/e behandelnde/r Ärztin/Arzt in folgenden Situationen auf künstliche Intelligenz zurückgreifen würde?“



Quelle: Repräsentative Deloitte-Befragung unter krankenversicherten Bürgern (N=1.000)

# Ansprechpartner:innen zur Versichertenbefragung „KI in der Medizin“

Sprechen Sie uns gerne auf unsere Befragung an.



**Michael Dohrmann**

**Partner  
Industry Lead Life  
Sciences & Health Care**

Tel: +49 89 29036 7638  
mdohrmann@deloitte.de



**Ibo Teuber**

**Partner  
Sector Lead  
Health Care**

Tel: +49 89 29036 7839  
iteuber@deloitte.de



**Susanne Uhlmann**

**Partnerin  
Sector Lead  
Life Sciences**

Tel: +49 511 3023 3194  
suhlmann@deloitte.de



**Dr. Frank Bressau**

**Senior Manager  
Industry Insights Life  
Sciences & Health Care**

Tel: +49 89 29036 8398  
fbressau@deloitte.de



**Dr. Tobias Langenberg**

**Manager  
Industry Insights Life  
Sciences & Health Care**

Tel: +49 211 8772 4614  
tlangenberg@deloitte.de



Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.deloitte.com/de/ueberUns](http://www.deloitte.com/de/ueberUns).

Deloitte bietet branchenführende Leistungen in den Bereichen Audit und Assurance, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeitenden liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, die unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen und den Weg zu einer stärkeren Wirtschaft, einer gerechteren Gesellschaft und einer nachhaltigen Welt weisen. Deloitte baut auf eine über 175-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die rund 457.000 Mitarbeitenden von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: [www.deloitte.com/de](http://www.deloitte.com/de).

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen und weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (zusammen die „Deloitte Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeiter oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.